



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Hermann Baumer, Lorenz Weber

Aktenzeichen : div.

Vorlage Nr. : GR 059

Datum : 08.03.2010

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Photovoltaik-Solarnutzung auf städtischen
Gebäuden

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 23.03.2010

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den höchstbietenden Investoren Nutzungsverträge für die Überlassung von städtischen Dachflächen abzuschließen.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Die Stadtverwaltung hat im Herbst 2009 in einer Liste geeignete Dächer für den Betrieb von Solaranlagen/PV-Anlagen veröffentlicht und zur Abgabe von Angeboten bis zum 20. November 2009 aufgefordert. Vier Interessenten haben ein Vergütungsangebot abgegeben.

Bei dem Anbieter Regionalkonzept GmbH aus Fürth, ist zu beachten, dass diese auf der Basis einer Stiftungslösung „Sonne für Deutschland“ neben der angebotenen Einmalvorauszahlung überschüssige Erträge – nach Abzug von Finanzierungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Rücklagenbildung – an die Stadt Furtwangen als Vertragspartner ausbezahlt. Die angegebene Rückführung von verbleibenden Erträgen ist laut Angabe von Regionalkonzept zurückhaltend kalkuliert.

Bereits im Vorfeld und während der Bewerbungsphase hat der Förderverein Sportanlagen Neukirch e.V. schriftlich und mündlich sein Interesse bekundet, die Dachfläche des Schulhauses Neukirch unentgeltlich zu pachten, um mit den erwirtschafteten Erträgen künftige finanzielle Anforderungen des Vereins abzudecken.

Der Ortschaftsrat Schönenbach hat über die Nutzung der Dächer auf der Sporthalle, dem ehemaligen Technischen Rathaus mit angebauten Wohnhaus und dem Kindergarten beraten und empfohlen, die Erlöse aus der Vergabe dieser Dachflächen für die Sanierung und regenerative Ertüchtigung der Südseite der Sporthalle einzusetzen.

Der Ortschaftsrat Neukirch hat die Vergabe der dortigen geeigneten Dachflächen zur Belegung mit PV-Modulen empfohlen, wobei der Förderverein der Sportfreunde sich direkt bei der Stadt um die Zuteilung von Dachflächen bewerben soll.

Nach derzeitigem Kenntnisstand der Verwaltung ist der Zustand der Dacheindeckung mit Tegalith Zementsteinen auf der Schwarzwaldhalle Neukirch systembedingt und aufgrund der Alterung mit Sicht auf die nächsten 20 Jahre problematisch bzw. risikobehaftet.

Die Kosten für eine Neueindeckung mit Entsorgung des Altmaterials würden sich nach einer Kostenermittlung des Stadtbauamtes auf mindestens 25.000 € (höchstwahrscheinlich deutlich mehr) belaufen. – Dies gänzlich ohne energetische Ertüchtigungen. Deshalb sollte nach Auffassung der Verwaltung bei der derzeitigen Sachlage und finanziellen Situation von einer Belegung mit PV-Modulen Abstand genommen werden.

Die Dächer des Schulhauses und Kindergarten sowie Rathaus Neukirch sind derzeit in Takt. Nach statischen Gesichtspunkten wären nach den neuen Lastannahmen für diese Dächer andere Schneelasten anzusetzen und die Tragreserven somit grenzwertig. Nach Beurteilung des Bauamtes ist es jedoch vertretbar, PV-Module auf den Südseiten zu installieren. Die Eignung ist abschließend im Bezug auf Anzahl und Anordnung der Module, die Sparrenabstände usw. durch einen interessierten Investor zu prüfen. Die Dachabdichtung mit Bitumenbahnen sollte aber für die Betriebsfrist der nächsten 20 Jahre vorsorglich überarbeitet werden. Dabei kann davon ausgegangen werden, dass dies mit den Einmalvorauszahlungen zumindest gedeckt oder gar ein Überschuss erzielt werden kann.

Die Dächer des ehemaligen Rathaus Schönenbach mit angrenzendem Wohnhaus sind in Takt und unproblematisch für eine PV-Installation.

Beim Dach der Sporthalle Schönenbach (Südseite) stellt sich eine ähnliche Problematik dar, wie beim Dach der Schwarzwaldhalle Neukirch. Die Kosten für eine prophylaktische Mindest-Maßnahme, in Form einer neuen Bitumen-Dachhaut und neuen Dachrinnen etc. – ohne energetische Ertüchtigungen – würden den Erlös für alle nutzbaren Dächer insgesamt komplett beanspruchen, sehr wahrscheinlich übersteigen.

Der Verwaltung ist bekannt, dass ein Teil der geeigneten Dachflächen in absehbarer Zeit zu sanieren und möglichst auch energetisch zu ertüchtigen sind, was ggf. auch von innen erfolgen kann.

Stand der Vorberatungen

Der Ortschaftsrat Schönenbach und der Ortschaftsrat Neukirch haben die Vergabe von geeigneten Dachflächen für die regenerative Energienutzung empfohlen.

Kosten und Finanzierung

Nach einem Rundschreiben des Städtetages Baden-Württemberg hat das Bundeskabinett in seiner Sitzung am 04. März 2010 den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und eine Absenkung für Neuanlagen ab 01. Juli 2010 beschlossen.

Die beiden Bieterfirmen Innotec und EGT Energie GmbH haben signalisiert, über die Trägerkonstruktion, Module und Wechselrichter zu verfügen oder beschaffen zu können, so dass noch Installationen vor der Absenkung der Einspeise-Vergütung vorgenommen werden können.

Die Verwaltung schlägt vor, die vier sich auch für die Stadt „rechnenden“ Dächer diesen beiden Firmen auf der Grundlage einer einmaligen Abfindung der Entschädigungszahlungen nochmals anzubieten. Über die energetische Nachrüstung der Dächer kann gegebenenfalls später einzeln befunden werden.

Sollte der Gemeinderat für eine Vergabe an den Förderverein der Sportfreunde Neukirch plädieren, so wäre über eine Rücklagenbildung oder einen Zuschussverzicht eine besondere vertragliche Regelung zu treffen.

AL	BM
----	----